



Dezember - Januar 2 2

DIE 0 0

HEIM- 1 1

KIRCHE 5 6

DIE kleine BÜHNE

Weihnachtsmärchen "Hänsel und Gretel"

Herrenhäuser Kammerchor

29.11., 18.00 Uhr

Adventliche Flöten- und Chormusik

13.12., 16.00 Uhr

Heiligabend

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper

Ökumenische Bibelwoche

30. Januar bis 7. Februar



GEISTLICHES WORT	3	LUKAS AKTIV	14
RÜCKBLICK IN BILDERN	4	Kirchenbude auf der Lister Meile	
GOTTESDIENSTE	5	Der Lukas-Chor sucht neue Mitglieder	
KINDER	6	Bücher und mehr	
Nikolausgottesdienst		Politische Bildungsreise im Oktober	
Christvesper mit Krippenspiel			
Film ab!			
KINDER UND JUGEND	7	GEMEINDESPENDE	15
Alaaf und helau!		Die neuen Stühle sind da	
Vorschau auf die Freizeiten 2016		Freiwillige Gemeindepesende	
KINDER	8	GESTATTEN, MEIN NAME IST ...	16
Ich bin dann mal weg ...		Ann-Katrin Stockmeyer	
Freie Hortplätze		Rina Ribau	
Buchtipp des Monats		DUNKLE KAPITEL	17
KITA	9	Die Kirchen und der 1. Weltkrieg	
Neues aus dem Lukashort		BROT FÜR DIE WELT	18
Neues aus der Froschgruppe		57. Aktion Brot für die Welt	
KINDER	10	FREUD UND LEID	19
Anmeldung zur neuen Flötengruppe		GASTRUPPEN UND MEHR	20
Was in der KIBIWO geschah		Unsere Gastgruppen	
ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE	11	Wahl des Seniorenbeirats	
GEISTLICHES LEBEN	12	Chormusik zur Weihnachtszeit	
Gesprächskreis		KULTUR	21
Gemeinsam Bibel lesen		Weihnachtsmärchen "Hänsel und Gretel"	
Wie geht Frieden?		Zum Vormerken: Krimi-Dinner im Februar	
Gemeinsam Bibel lesen		WERBUNG	22
Adventsfeier für Senioren		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	23
Missionsgottesdienst		IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN	24
Zu Gast in der Lukaskirche			
GEISTLICHES LEBEN	13		
Ökumenische Bibelwoche			
Bitte vormerken: Glaubenskurs im April			
Adventskonzert mit Flöten und Chor			

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover
Redaktion: A. Rieger und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH
Weidendamm 18, 30167 Hannover
Tel. 05 11 / 71 67 68

Jahreslosung 2016

Jesaja 66,13

Gott spricht: "Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet!"

Liebe Gemeinde!

Meine Praktikantin und ich sitzen in meinem Büro. Vor uns liegt ein leeres Blatt, nur beschrieben mit der Jahreslosung für 2016. Und alles, was uns dazu einfällt, schreiben wir auf: Und so füllt sich das Blatt nach und nach mit Worten, Sätzen, Aussagen, Fragen, Zweifeln.

„Die Jahreslosung spricht mich an.- Trost ist wichtig für mich.- Ich bin nicht allein – Gott ist für mich da.- Wir sind Kinder Gottes – seine Kinder. Dieser Vers ist Zuspruch für mich, er gibt mir Trost und Schutz, bietet Ermutigung.- Ich fühle mich bei Gott geborgen. Ohne Beziehungen ist mein Leben nicht lebenswert. - Gott weiß um meinen Kummer, meine Sorgen, mein Leid. - Es wird ein positives Mutterbild gezeigt.“

Soweit – so gut!

Der Prophet Jesaja richtet seine Trost spendenden Worte an das Volk Israel, das unter Krieg und Gefangenschaft zu leiden hatte. Die Rückkehr des Volkes Israel aus dem babylonischen Exil war zwar gegeben, ein „Neuanfang“ konnte beginnen, doch die Kriegserlebnisse und -traumata, die Wirren, das Leid, die Zerstörung und die Trennung des Volkes mussten erstmal aufgearbeitet und verarbeitet werden.

Perspektivwechsel: Beim Schreiben des geistlichen Wortes schieben sich mir Bilder aus den Medien vor Augen: Kriegsflüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, dem Irak, Serbien: Flucht und Vertreibung, Krieg und Zerstörung auf der Welt. Die Worte des Propheten sind aktueller denn je! Und: wie können sie helfen? Mir sagte letzte Woche eine Mitarbeiterin eines Flüchtlingsheims: „Einfach nur zuhören und da sein! Diese Menschen haben so viel Schlimmes zu erzählen, sie brauchen

so viel Trost und Anteilnahme neben all der bürokratischen und existenziellen Hilfe.“

Und wir? Mit unserem Kummer und unserem Problemen, unseren Fragen und unserer Not? Trost brauchen wir alle - mehr denn je. Wir brauchen Trost in Form von guten Worten, einer Umarmung, einem Menschen, den Gott uns schickt, einer Ermutigung, einem Lob. Und wir brauchen den Zuspruch ganz konkret mit den Texten der Bibel, in denen uns Gott wie eine gute Mutter beschrieben wird, einem Gott, zu dem wir Vater sagen dürfen, der uns als guter Hirte beschützt, der uns in Liebe und Frieden den Weg zeigen will.

Mögen uns alle die Worte des Propheten Jesaja erreichen, mögen wir Gottes Segen und seine Liebe zu uns spüren, mögen diese Worte über uns hinauswachsen und unsere Welt friedvoller und heller machen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein trostvolles und Trost spendendes Jahr 2016.

Ihre – Eure Elke Siegmund, Diakonin





Linke Spalte und Mitte: Laternenfest
oben: Goldene Konfirmation
unten rechts: Erntedankgottesdienst



Fotos (5): Redaktion

06.12.	2. Advent	11.00 Uhr	Nikolausgottesdienst mit Nikolausband und anschließendem Basteln im Lichthof	Dn. Siegmund und Team	
13.12.	3. Advent	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit dem Chor Raggio di Sol	P. Dr. Burandt	
20.12.	4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Dr. Ficker	
		14.30 Uhr	Ostgottesdienst mit anschließender Adventsfeier	P. i. R. Bethke	
24.12.	Heiligabend	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Dn. Siegmund und Team	
		17.30 Uhr	Christvesper	P. Dr. Burandt	
25.12.	Weihnachten 	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt	
26.12.	2. Weihnachtstag		Gottesdienst entfällt		
27.12.	1. S. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Fiola	
		15.00 Uhr	Gottesdienst mit Gehörlosen	Pn. Neukirch	
31.12.	Altjahresabend	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt	
01.01	Neujahr	17.00 Uhr	Neujahresgottesdienst mit Segnung	P. Dr. Burandt	
03.01.	2. S. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Dr. Grosse	
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch	
10.01.	1. So. n. Ephiphias	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
17.01.	2. So. n. Ephiphias	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Wolfram	
24.01.	3. So. n. Ephiphias	10.00 Uhr	Missionsgottesdienst	P. Raj / P. Dr. Burandt	
31.01.	Letzter So. n. Ephiphias	10.00 Uhr	Auftaktgottesdienst zur Ökumenischen Bibelwoche	Dn. Krämer (kath.) und Team	
07.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst zur Ökumenischen Bibelwoche mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt	
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch	

Nach dem Sonntagsgottesdienst sind Sie herzlich zu einer Tasse Kaffee eingeladen.



Nikolausgottesdienst

„Aus dem Fenster schau ich raus,
 suche nach dem Nikolaus.
 Ist das seine Zipfelmütze?
 Nein, das ist die Kirchturmspitze!
 Sieht das wie sein Rucksack aus?
 Nein, es ist der Baum vorm Haus.
 Dort, sein Bart so lang und weiß,
 ...- ist ein Zapfen ganz aus Eis.“
 Sieh doch nur die Stiefel an!
 Sie gehör'n dem Nachbarsmann.
 Doch da winkt mir einer zu!
 Nikolaus, ja, das bist du!“



In diesem Jahr, oh welche Freude, fällt der Nikolaustag, also der 6. Dezember, auf einen Sonntag. Und was liegt da näher, als einen fröhlichen und bunten Nikolausgottesdienst mit Klein und Groß, Jung und Alt, Familien und Alleinstehenden zu feiern. Wir wollen vom Nikolaus hören, wir wollen beten und unsere schönen Adventslieder singen, basteln und natürlich auf den Nikolaus warten. Nach dem Familiengottesdienst gibt es im Alten Foyer leckeres Adventsgebäck, Stollen und Kaffee, Tee oder Saft. Die Nikolausband wird den Gottesdienst musikalisch bereichern und das große Nikolaus-Team freut sich auf viele Gottesdienstbesucher und -besucherinnen, Klein und Groß! Der Nikolausgottesdienst beginnt um 11.00 Uhr.

Elke Siegmund, Diakonin und Team

Christvesper mit Krippenspiel



Fünfzehn Kinder sind angemeldet zum Krippenspielprojekt, und seit Mitte November heißt es: Welche Rolle passt zu mir? Was muss ich denn nun alles auswendig lernen? Wie laut muss ich in der Kirche trotz Mikrofon sprechen, damit mich am Heiligen Abend auch alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen verstehen? Wie muss ich stehen, damit ich ins rechte Licht gerückt und gut gesehen werde? Wann muss das Mikrofon weitergereicht werden? Und, und, und. Es wird also deutlich: So ein Krippenspiel übt sich nicht von allein ein, sondern dazu gehört eine Menge Arbeit. Aber die Kinder sind wieder mit Feuereifer dabei, lernen ihre Texte immer sehr schnell und proben gern. Und wie aufregend wird es dann erst in der Christvesper am Heiligen Abend um 15.30 Uhr, wenn alle Kinder verkleidet in den ersten beiden Reihen sitzen und mit ein bisschen Lampenfieber auf ihren großen Auftritt warten? Aber nach dem Familiengottesdienst: Stolz und fröhlich sind Kinder und Team, wenn die Aufführung gut geklappt hat und die Gemeinde uns mit einem Applaus belohnt hat! Und nun die herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder, an Klein und Groß, am Heiligen Abend dabei zu sein zu, wenn es wieder heißt: „Und es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging.“ Es grüßen Elke Siegmund, Diakonin und das gesamte Krippenspiel-Team

Film ab!



Hallo Kinder! Im Januar gibt es natürlich wieder unser Kinderkino in Lukas! Wir treffen uns am Freitag, 29. Januar von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr im Kinder- und Hortraum unserer Gemeinde. Welchen unterhaltsamen Film das Kinderkino-Team ausgesucht hat, wird noch nicht verraten. Kommt doch vorbei und seht selbst! Für ausreichend Popcorn und Apfelschorle ist gesorgt. Elke Siegmund, Diakonin und das Team freuen sich auf Euch.

Alaaf und Helau!



Herzliche Einladung zur Faschingsparty für alle Kinder unserer Gemeinde am Mittwoch, 3. Februar von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Gewölbekeller! Faschingsparty, das heißt: Tanzen mit Popo wackeln, in die Luft springen und dazu klatschen, das heißt: Polonaise durch unser Gemeindehaus, das heißt: Kostümvorstellung, das heißt: Tanzspiele und viele tolle Musik-hits. Außerdem gibt es Leckereien und vielleicht sind auch die Kinder aus dem Kinderhaus „Karlotta“ wieder dabei. Wir freuen uns auf viele bunte und lustig verkleidete Kinder!

Elke Siegmund, Diakonin und Team

Vorschau auf die Freizeiten 2016

Freizeit in den Osterferien:

Liebe Kinder und liebe Eltern! Wir fahren 2016 wieder auf Kinderfreizeit nach Hambühren und dort wird - wie immer in den Osterferien - so richtig was los sein: Die Kinder können sich freuen auf den kunterbunten Kinderdormen, auf Spiel und Spaß, auch auf Ausflüge nach Celle, ein großes Freigelände zum Toben, Hütten bauen, erkunden und Fußballspielen, Aktionen wie der Kennenlernabend, viele Spiele, eine Duschparty, das Kinderkino, unser Bingospiel, tolle Basteleien, ein Abschlussfest und ganz viel christliche Gemeinschaft. Das Thema „Erde, Wasser, Luft und Feuer“ wird uns durch die Woche begleiten. Mit den vier Elementen wollen wir uns auf eine spannende Erlebnisreise begeben und Natur und Umwelt erkunden und dabei erfahren, was das auch mit der Bibel zu tun hat. Das klingt doch richtig spannend, oder? Also, wenn das nichts ist! Möchtet Ihr dabei sein? Hier nun alle Infos auf einen Blick:

Ort:	Schullandheim in Hambühren mit Vollverpflegung
Thema:	Von Geheimnissen umgeben
Zeit:	19. bis 24. März
Kosten:	140,- Euro
Unterkunft:	Drei -und Vierbettzimmer
Anmeldeschluss:	27. Januar

Der Termin für den Elternabend wird schriftlich mitgeteilt und Sie erhalten nach der Anmeldung eine schriftliche Eingangsbestätigung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Freizeit in den Sommerferien:

Liebe Jugendliche, unsere sechstägige Sommerfreizeit 2016 steht unter dem Thema: „Anstiftung zum Frieden“. Euch erwarten im Antikriegshaus in Sievershausen bei Lehrte sechs erlebnisreiche Tage. Wir wollen die freie Zeit nutzen und die Seele baumeln lassen und die Ferien genießen, christliche Gemeinschaft erleben, Ausflüge machen, Spiel- und Sportangebote nutzen, grillen, gemeinsam essen, schwimmen gehen, Andachten feiern und in Workshops dem Thema: „Anstiftung zum Frieden“ auf die Spur kommen. Eine spannende, lustige, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit erwartet Euch. Los gehts: Also anmelden und dabei sein!

Ort:	Antikriegshaus Sievershausen bei Lehrte
Thema:	Anstiftung zum Frieden
Datum:	24. bis 29. Juni
Kosten:	140,- Euro
Unterkunft:	in Mehrbettzimmern
Anmeldeschluss:	29. Februar

Der Termin des Elternabends, der vor der Freizeit durchgeführt wird, wird mit der Bestätigung der Anmeldung bekannt gegeben.

Elke Siegmund, Diakonin und die Freizeit-Teams freuen sich auf reges Interesse, auf Eure Anmeldungen und und natürlich auch auf die Freizeiten.



Ich bin dann mal weg

An dieser Stelle möchte ich mich vorübergehend aus dem Kindergartenalltag verabschieden, um mich zu Hause für einige Zeit meinen eigenen Kindern zu widmen, denn zu den drei Großen gesellt sich voraussichtlich Anfang Januar ein kleiner Nachzügler. Die Arbeit im Kindergarten und in der Gemeinde mit den Eltern und Kindern macht mir sehr viel Freude und ich hoffe, bald nach meiner Elternzeit in den Kindergarten zurückkehren zu können. An dieser Stelle danke ich auch ganz besonders meiner Kollegin Elke und dem restlichen Team sowie den Kindergarteneltern für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Bis hoffentlich bald! Angela Klindworth

Freie Hortplätze

Dieses Jahr gibt es noch freie Plätze für Schulkinder der 1. oder 2. Klasse. Zurzeit sind wir in der Hortgruppe fünfzehn Jungs und zwei Mädchen, die sich auf weitere Gesellschaft freuen. Sie haben noch keinen Hortplatz für Ihr Kind? Ihr Kind geht in die 1. oder 2. Klasse der Bonifatius-, Comenius-, Welfen- oder Rosa-Park-Schule? Das erwartet Ihr Kind bei uns: In den Sommerferien findet eine vierzehntägige Betreuung statt und während der Oster- und Herbstferien ist die Betreuung durchgängig. Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Kita geschlossen sowie auch vier Wochen in den Sommerferien. In den Ferien unternehmen wir tolle Ausflüge! Unsere Betreuung außerhalb der Ferien ist täglich von 12.00 bis 16.30 Uhr mit Spätdienst. In den Schulzeiten gibt es Zeit für Spiele draußen und wenn das Wetter nicht mitspielt, gibt es andere Aktivitäten in verschiedenen Räumen und im schönen großen Lichthof. Unsere Betreuung endet nach der 2. Grundschulklasse. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie doch einfach mal vorbei oder rufen Sie uns an! Kita: 0511/353937-35 oder Gemeindebüro: 0511/353937-30.

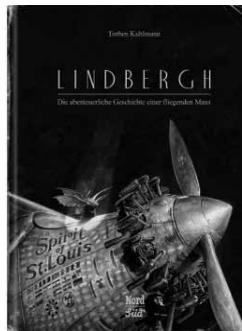
Buchtipps des Monats

Titel: Das große Such-Rätsel-Reim-Bilderbuch
Autorin: Edith Schreiber-Wicke
Illustration: Carola Holland
Verlag: Thienemann Verlag (2009)



Verse zum Fertigreimen, Fehler, die im Detail stecken, wuselige Wimmelbilder zum Suchen und Entdecken, Rätselvergnügen für Klein und Groß, Zahlen von 1 bis 10, Buchstaben von A bis Z. Der Sammelband für Kinder ab 4 Jahren deckt alle Facetten der Kinderbeschäftigung ab. Ein Buch, das niemals langweilig wird!

Titel: Lindbergh: Die unglaubliche Geschichte einer fliegenden Maus
Autor: Torben Kuhlmann
Verlag: NordSüd (2014)



Alle Mäuse sind aus Hamburg verschwunden. Die kleine Maus vermisst ihre Freunde sehr. Sind sie etwa nach Amerika ausgewandert? Fliegen müsste man können, dann käme man auch nach Amerika. Doch bis eine funktionierende Flugmaschine fertig ist, dauert es. Schafft es die kleine Maus, nach Amerika zu kommen und ihre Freunde wiederzufinden?

Ein wunderschön illustriertes Bilderbuch für alle kleinen und großen Leser, die an Technik und Erfindungen interessiert sind. Ein kurzer Abriss zur Geschichte der Fliegerei rundet das Buch ab.

Neues aus dem Lukashort



Bereits vor Schulbeginn konnten die „neuen Hortis“ schon mal in unsere Gruppe hineinschnuppern und am Sommerferienprogramm teilnehmen.

Im neuen Schuljahr haben wir sie dann offiziell herzlich willkommen geheißen. Bei unseren „alten Hortis“ gab es nach den Sommerferien eine große Wiedersehensfreude und ebenso große Vorfreude auf die „Neuen“. Geburtstage nachfeiern und vom Urlaub zu erzählen, trug viel zum gegenseitigen Kennenlernen bei. Zu Beginn des neuen Hortjahres haben wir uns Zeit genommen für Gespräche, Absprachen, Regeln und Kennenlernspiele. Außerdem haben die Kinder beim Fußballspielen, beim gemeinsamen Frühstück und bei verschiedenen Ausflügen viel Spaß gehabt. Jetzt ist die Zeit gekommen, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam den Weg von der Schule zum Hort zu üben. Dort gibt es dann Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freispiel, draußen und drin. Für dieses Jahr gestaltet jedes Kind seine eigene bunte Fantasie-Leinwand mit Foto und Namen und bekommt seine eigene Portfolio-Mappe. Wir wollen unseren Hortraum schöner gestalten mit der neuen großen Bilderwand. Herzlich Ihr und Euer Hort-Team

Neues aus der Froschgruppe



Bestimmt sind Sie schon ganz gespannt, was in letzter Zeit alles in unserer Gruppe passiert ist, denn wir haben ja lange nichts von uns hören lassen!!! Also: Mit einem großen Fest auf dem Spielplatz

haben wir uns von unseren Schulanfängern verabschiedet. Es gab ein abwechslungsreiches Buffet von den Eltern und leckere Würstchen aus unserer Grillhütte. Vom Nachmittag bis in den Abend hinein vergnügten sich die Kinder und ihre Eltern draußen

und alle stellten fest: Das war ein tolles Fest, das muss wiederholt werden! Eltern, Kinder und Erzieher in gemütlicher Runde, das war einfach nur schön!!! Selbst der Pastor und der KV-Vorsitzende bereicherten unsere Runde. Zum Abschied bekamen die großen Frösche traditionell eine tolle Froschschultüte und ein Froschschulanfänger-T-Shirt. Dann kamen die Sommerferien, und danach konnten wir wieder einmal sieben kleine Frösche ganz herzlich in unserer Mitte begrüßen. Alle sind in unserem bunt gemixten Teich gut angekommen und scheinen sich sehr wohl zu fühlen. Und schwups war auch schon der Herbst da! Kastanien sammeln, herbstliches Basteln, vor allem aber die Vorfreude auf die Laternenzeit machen diesen aus. Die Laternen wurden diesmal an zwei Nachmittagen von den Eltern und Kindern gemeinsam liebevoll gestaltet, das Zusammensitzen und Basteln war begleitet von viel Spaß. Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Sehen Sie mal unsere Laternen und die Kinder



Unsere Frösche mit Eltern und Laternen

Foto: Diepholz

mit ihren Eltern auf dem Foto! Zwei Motive standen zur Auswahl: Ein süßer Igel oder ein frecher Frosch. Wir sind mal wieder begeistert von unseren fleißigen Eltern und hatten zusammen ein wunderbares Laternenfest! Liebe Grüße von den Fröschen

Anmeldung zur neuen Flötengruppe

Ab Januar 2016 kann wieder eine Anfängergruppe für die C-Flöte beginnen. Ihre Kinder werden ab der ersten Schulklasse bei uns aufgenommen. Der Unterricht kann Montag- oder Dienstagnachmittag stattfinden (je nach Absprache). Nähere Informationen erhalten Sie bei Angela Wurl, Tel. 0511/319969. Ebenso sind auch erfahrene Spielerinnen und Spieler bei uns herzlich willkommen.



Kinderbibelwoche
Fotos (3): Redaktion

Was in der KIBIWO geschah



Liebe Gemeinde, für alle, die mich noch nicht kennen gelernt haben, stelle ich mich an dieser Stelle kurz vor: Ich heiße Tauffropfen. Vom 6. bis 9. Oktober fand in unserer Lukaskirchengemeinde die Kinderbibelwoche statt. Ich bin rein zufällig am ersten Tag da hineingeregnet worden und es hat mir so gut gefallen, dass ich gleich jeden Tag gekommen bin. Vier erlebnisreiche Tage zum Thema Taufe liegen hinter uns und ich denke noch mit Freude an den schönen gemeinsamen Familiengottesdienst zurück. Wir haben zusammen gesungen, gebastelt, gespielt, gegessen, getrunken, gebetet und jeden Tag eine spannende Geschichte aus der Bibel kennen gelernt. Der Schafhirte David war dabei, der Schatzmeister aus Äthiopien und Lydia. Die Geschichte von der Kindersegnung hat mir persönlich am besten gefallen. Ja, Gott hat alle Kinder lieb!! Das haben wir in dieser Woche besonders gespürt. Ich habe viel über die Taufe erfahren und außerdem habe ich in dieser Woche einen richtigen Namen bekommen! Ich bin vom gewöhnlichen Tautropfen zum einzigartigen Tauffropfen geworden. Vielen Dank liebe Elke und liebes KIBIWO-Team für diese wunderbare Woche. Liebe Kinder, denkt mal an mich, wenn es regnet, oder wenn Ihr unter der Dusche steht oder wenn Ihr einen schönen Regenbogen am Himmel seht! Und bei der nächsten Taufe bin ich bestimmt im Taufwasser – versprochen! Spritzige Grüße von Eurem Tauffropfen



Ökumenische Bibelwoche

2016

Der Prophet Sacharja

„Augen auf
und durch“

30.01.-
07.02.

Gottesdienste zu Beginn:

- Sa 30.1. 18.30 Uhr St. Joseph
So 31.1. 10.30 Uhr St. Joseph
So 31.1. 10.00 Uhr Lukas
Sach 1,7-17 „Bewegung“

Gesprächsabende:

- Mo 1.2. 19.00 Uhr Cella St. Benedikt
Sach 2,1-9 „Öffnung“
Di 2.2. 19.00 Uhr Lukas
Sach 3 neue „Kleider“
Mi 3.2. 19.00 Uhr Cella St. Benedikt
Sach 9,9-10 „greifbarer Friede“
Do 4.2. 19.00 Uhr Lukas
Sach 12,9-13,1 „Leiden am Sieg“
Fr 5.2. 19.00 Uhr Lukas
Sach 13,7-9 „Tod des Hirten“

Gottesdienst zum Abschluss

- So 7.2. 10.00 Uhr Lukas
Sach 2,10-17 „gemeinsam schweigen“



Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauerstraße 2
30161 Vahrenwald
U-Bahn: 1/2
Bus 128 bis Werderstraße

www.lukaskirche-hannover.de



Cella Sankt Benedikt
Voßstraße 36

www.cella-sankt-benedikt.de



Katholische Pfarrgemeinde
St. Joseph Hannover
Isernhagener Str. 64
30163 Hannover

www.st-joseph-hannover.de

Gesprächskreis



Der Gesprächskreis entfällt im Dezember und Januar. – Herzliche Einladung zum ökumenischen Gesprächsabend "Wie geht Frieden?" in der katholischen St. Joseph-Gemeinde am 21. Januar. um 19.30 Uhr.

Wie geht Frieden?

Am Donnerstag, den 21. Januar findet um 19.30 Uhr ein ökumenischer Gesprächsabend in der katholische Kirche St. Joseph, Isernhagener Straße statt. Dr. Hans-Peter Nolting, ein Experte für das weite Feld der menschlichen Aggressivität, wird über Probleme des Friedens zwischen und unter den Menschen reden. Und dann gibt es die Möglichkeit, ein spannendes Gespräch über das Gehörte zu führen. – Der Gesprächsabend weist hin auf die ökumenische Bibelwoche Anfang Februar. Denn der Prophet Sacharja, um den es gehen wird, war ein Prophet des Friedens! Alle Interessierten und Neugierigen sind herzlich eingeladen!

Gemeinsam Bibel lesen



An jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet ein gemeinsames Bibellesen zum Thema der Predigt des nächsten Sonntags statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils um 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

Adventsfeier für Senioren

Ganz herzlich möchte ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, einladen zur Adventsfeier am Mittwoch, 9. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr in den Großen Saal der Lukaskirche (Eingang Rolandstraße). Der Advent ist eine Zeit von festen Erwartungen, er bringt aber auch Überraschungen mit sich - zumindest für den, der sich für Überraschungen offen hält. „Starke Töne“ könnte die

Überschrift für den Nachmittag in diesem Jahr lauten. Freuen Sie sich auf das bunte Programm in der Gemeinschaft mit anderen, das Singen von Adventsliedern, auf Kaffee und adventliches Gebäck, auf das Gespräch an festlich geschmückten Tischen. Herzliche Einladung! Ihr P. Dr. Burandt

Missionsgottesdienst

Christen gibt es nicht nur in Hannover. Es ist spannend und bereichernd aus anderen Ländern zu hören, welche Herausforderungen dort evangelische Christen und Gemeinden meistern müssen und welche Hilfen sie von uns bekommen, zum Beispiel in Gestalt des Evangelisch-lutherischen Missionswerkes in Niedersachsen (Hermannsburg). Am 24. Januar feiern wir um 10.00 Uhr den inzwischen traditionellen Missionsgottesdienst, bei dem der indische Austauschpfarrer Charles Raj die Predigt halten wird. Anschließend werden wir gegen 11.00 Uhr mit Hilfe von Bildern in die sehr besondere Situation der tamilischen Christen eingeführt. Herzliche Einladung dazu! Unser Gastpastor, Charles Raj, stellt sich im nächsten Beitrag kurz selber vor.

Zu Gast in der Lukasgemeinde

Liebe Lukasgemeinde, ich bin Pastor Charles Raj, ökumenischer Mitarbeiter aus der Tamil Evangelischen Lutherischen Kirche/Südindien. Ich bin seit 23 Jahren ordiniert und habe verschiedene Gemeinden meiner Tamilenkirche in der Stadt und auf dem Land betreut. Seit 1990 bin ich mit meiner Frau Indra verheiratet. Unsere Kinder sind inzwischen erwachsen. Meine Tochter Nancy hat bereits studiert und ist im Bereich der Informationstechnik tätig. Mein Sohn ist dabei, seine Schule zu beenden. Auf Einladung des Ev.-luth. Missionswerkes kamen meine Frau und ich nach Deutschland. Offiziell bin ich zum größten Teil mit der Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover verbunden. Ich habe aber auch die Möglichkeit, bei ökumenischen Begegnungen von meiner Tamilenkirche, dem

Leben in Indien und den großen Herausforderungen zu erzählen. Ich habe mich über die Einladung für den 24. Januar in Ihre Gemeinde gefreut. Meine Frau und ich nehmen jede Gelegenheit, über unsere Arbeit in Indien zu berichten, sehr gern wahr.

Ökumenische Bibelwoche

Vom 31. Januar bis 7. Februar wollen wir uns wieder gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph in einer Ökumenischen Bibelwoche einem biblischen Buch widmen. „Augen auf und durch!“ lautet die Überschrift für die ökumenische Bibelwoche, in der wir uns mit Texten aus dem Buch des Propheten Sacharja beschäftigen werden. Dieser Prophet, der ca. 520 vor Christus gewirkt hat, ist so unbekannt, dass wir uns – ohne Vorkenntnisse belastet – ganz neugierig und unbefangen den Texten zuwenden können. Die Kinder der Lukaskirche allerdings könnten sich an Sacharja erinnern. Denn er spielt eine zentrale Rolle beim Gottesdienst am Palmsonntag mit lebendigem Esel. Da erklingt nämlich aus Sacharja der Satz: „Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.“ Sacharja sagt Heil und Frieden an - und er berichtet von verschiedenen merkwürdigen Visionen. Ob er auch uns auch heute noch etwas sagen kann? Kommen Sie zu den Gottesdiensten zu Beginn (31. Januar) und am Ende (7. Februar) der Bibelwoche sowie zu den Gesprächsabenden, die in der dazwischen liegenden Woche an wechselnden Orten stattfinden: Am Montag, den 1. Februar und Mittwoch, den 3. Februar werden wir in der Cella St. Benedikt in der Voßstraße zu Gast sein. Am Dienstag, den 2. Februar, Donnerstag, den 4. Februar und Freitag den 5. Februar. finden die Gesprächsabende in den Räumlichkeiten unserer Lukaskirche statt. Beginn ist jeweils 19.00 Uhr. Beachten Sie bitte auch unser Plakat auf Seite 11 dieses Gemeindebriefs. Im Namen des Teams lädt Sie ein und grüßt Sie Ihr P. Dr. Burandt

Bitte vormerken: Glaubenskurs im April

Der Titel unseres Glaubenskurses im April "Warum glauben?" nimmt die zentrale Frage der Gegenwart nach der Relevanz des Glaubens auf. Sie wird häufig von Menschen gestellt, die den Bezug zum christlichen Glauben verloren haben oder wenig darüber wissen. Inhalte des Kurses, der an vier Abenden im April wahrscheinlich montags und mittwochs durchgeführt wird, sind menschliche Grunderfahrungen und Herausforderungen, die aus dem Blickwinkel zentraler Evangeliumstexte beleuchtet werden. – Der Kurs kann auch der Vorbereitung auf die eigene Taufe dienen. Halten Sie sich frei für den Kurs und erzählen Sie Ihren Nachbarn und Freunden davon!

Adventskonzert mit Flöten und Chor

Am Sonntag, dem 3. Advent, 13. Dezember ab 16.00 Uhr veranstalten die Flötengruppen der Lukaskirche unter der Leitung von Angela Wurl und der Lukas-Chor unter der Leitung von Gerhard Hagedorn erstmals ein gemeinsames Adventskonzert. Adventliche und weihnachtliche Stücke werden zu hören sein. Zum Mitsingen bekannter Lieder laden wir herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Ihre Angela Wurl und Gerhard Hagedorn



Die Gemeindebriefredaktion
wünscht allen Leserinnen und Lesern
einen stimmungsvollen Advent,
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start
in ein friedvolles und gesundes Jahr 2016.



Kirchenbude auf der Lister Meile

Kirche gehört mitten ins Leben hinein. Dafür steht seit mehreren Jahren auf ihre Weise die Kirchenbude auf dem Weihnachtsmarkt der Lister Meile. In diesem Jahr sind wir als Lukaskirche am 9. und 10. Dezember vor Ort. Hochwertige Handarbeiten, leckerer Apfelpunsch, Marmelade, adventlicher Schmuck und Ähnliches kann erworben und genossen werden. Kommen Sie mit Nachbarn, Freunden und Bekannten doch einfach mal vorbei!

Der Lukas-Chor sucht neue Mitglieder

Unser Lukas-Chor möchte sich in allen Stimmgruppen verstärken. Wir suchen noch Frauen und Männer, die Spaß am Singen haben und sich vorstellen können, (halbwegs) regelmäßig mit uns zu proben und auch in Gottesdiensten mitzusingen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, auch Anfänger und Anfängerinnen dürfen sich gerne zu uns trauen und es bei uns versuchen. Wir sind derzeit ca. 20 Frauen und Männer, die mit viel Freude und Engagement bei der Sache sind. Je größer wir als Chor werden, desto attraktiver wird das Chorsingen für uns Aktive und auch für die Zuhörer und Zuhörerinnen. Wir proben immer donnerstags von 19.45 bis 21.15 Uhr. Ein kleiner Monatsbeitrag wird erbeten, da die Chorleiterstelle zum Teil auch mit diesen Beiträgen finanziert wird. Wir freuen uns auf Sie! Kontakt: Gerhard Hagedorn, Tel. 553595.

Bücher und mehr

Ein Projekt für das Winterhalbjahr

Im Oktober haben wir uns in kleiner Runde zum ersten Mal für das Projekt "Bücher und mehr" getroffen und beschlossen: Auch wenn wir nur ein Minikreis sind, wir machen weiter. Natürlich wäre es schön, wenn wir uns „vermehrten“ würden und deshalb laden wir herzlich ein für den jeweils 2. Montag im Monat. Im Dezember ist das also am 14. Dezember, und dann geht es am 11. Januar weiter, jeweils um 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr. Im Dezember tauschen wir uns über das Buch „Die un-

wahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ von Rachel Joyce aus. Für den Januar-Termin wird erst im Dezember gemeinsam ein Buch „verabschiedet“. Und bitte keine Hemmungen und keine Scheu! Wir alle sind Laien auf diesem Gebiet, lesen aber gern und viel und wollen ins Gespräch kommen, uns austauschen und gemeinsam unseren Horizont erweitern. Also, nur Mut und dabei sein! Und nun schnell in den Buchladen, das Buch besorgen und lesen, lesen, lesen. Weitere Informationen bei Ute Senkowski (Telefon 62 78 18) und Elke Siegmund, Diakonin.

Politische Bildungsreise im Oktober

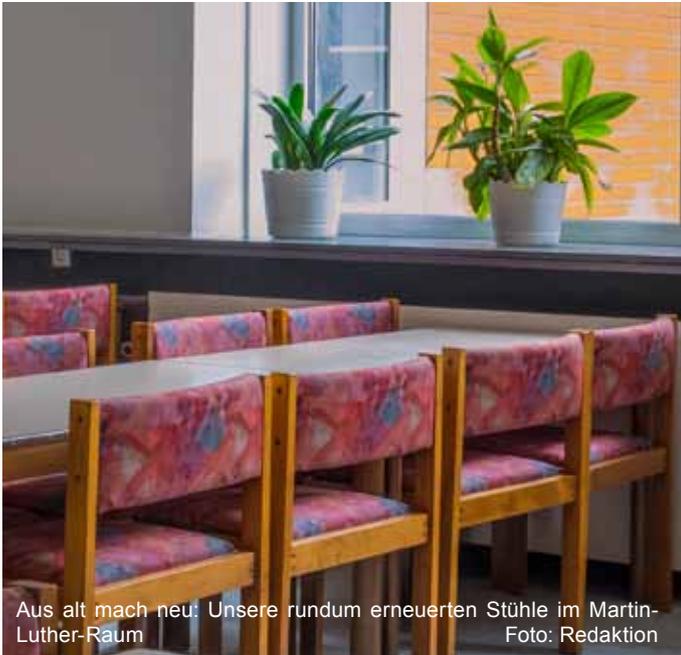
Von Donnerstag, 22. bis Freitag, 23. Oktober fand die zweite politische Bildungsreise einer Gemeindegruppe nach Berlin statt. Wie bereits die Teilnehmer, die im Frühjahr in den Genuss dieser Reise kamen, unternahmen die Gruppenmitglieder wieder höchst informative Besuche im Bundeskanzleramt und im Reichstagsgebäude sowie an anderen politisch und historisch wichtigen Stätten. Im Mittelpunkt standen Informationen über unser Demokratiesystem. Wir danken dem Bundestagsabgeordneten Wilfried Lorenz für die Einladung.



Ankunft in Berlin
Foto: Redaktion

Die neuen Stühle sind da

Sitzen wie in Abrahams Schoß – so kam es zumindest vielen Menschen im ersten Moment vor, als sie unsere rundum erneuerten Stühle ausprobierten: Endlich haben die superharten „Blaumänner“ ausgedient und ihre Vorgänger kamen zu neuen Ehren. Unsere Besucherinnen und Besucher werden nun nicht mehr durch Druckschmerzen und ähnliches abgelenkt von der Veranstaltung, an der sie in unserem Gebäude teilnehmen. Und auch die Ästhetik der Stühle stimmt. Eine qualifizierte Mehrheit quer durch die Generationen und Gruppen hat die Farbgebung gewählt, der Kirchenvorstand hat dies dann ratifiziert. Aber kommen Sie, sehen Sie und setzen Sie sich selber! – Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass wir dieses langjährige Vorhaben nun umsetzen konnten! Im Namen des Kirchenvorstandes bedanke sich P. Dr. B. Burandt und K. Behn

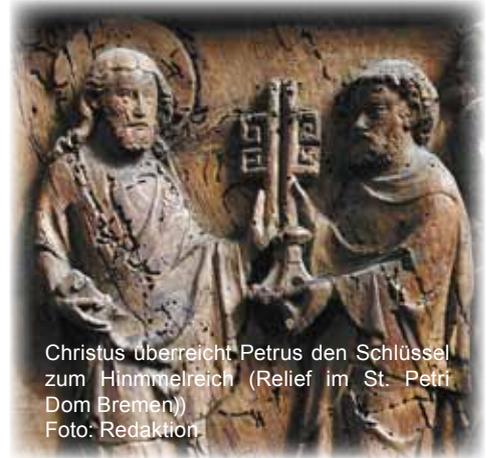


Aus alt mach neu: Unsere rundum erneuerten Stühle im Martin-Luther-Raum
Foto: Redaktion

Freiwillige Gemeindespende

Neue Schlüssel und unsere Kirchenmusik

Das Amt der Schlüssel spielt in der Kirche eine große Rolle. Nach dem Matthäusevangelium sagt Jesus zu Petrus: „Ich will dir die Schlüssel des Himmelreiches geben.“ Gemeint ist damit die Vollmacht, Menschen



Christus überreicht Petrus den Schlüssel zum Himmelreich (Relief im St. Petri Dom Bremen)
Foto: Redaktion

von ihrer Schuld zu befreien. Petrus wird daher in der Kunstgeschichte stets als der Mann mit den Schlüsseln dargestellt. Abgesehen von dieser zentralen geistlichen Bedeutung der Schlüssel haben wir in unserer Lukaskirche natürlich auch mit ganz handfesten Schlüsseln zu tun. Das Hauptproblem ist, dass sich in allzu vielen zentralen Schlössern Materialermüdung breit macht. Unser Kirchenzentrum ist damit gefährdet! Wir benötigen so schnell wie möglich eine neue Schlüsselanlage! Darum bitten wir Sie, uns in diesem Jahr mit Ihrer freiwilligen Gemeindespende für die neue Schlüsselanlage zu unterstützen. Helfen Sie mit, damit Türen sich im richtigen Moment öffnen und Kriminelle vor der Tür bleiben! - Unterstützung auf der Basis der freiwilligen Gemeindespende erbitten wir von Ihnen auch für unsere Kirchenmusik. Hierbei geht es um Kulturarbeit und Verkündigung. Spenden bei kirchenmusikalischen Veranstaltungen allein können die Kosten nicht decken. Von daher erbitten wir Ihre Hilfe auch für diesen wichtigen kirchlichen Arbeitsbereich. Es grüßt Sie Ihr P. Dr. Burandt

Ann-Kathrin Stockmeyer

Liebe Gemeindeglieder,
ich bin Ann-Kathrin Stockmeyer, Studentin, verheiratet, Mutter und gehöre zu dieser Gemeinde. Seit September mache ich bei der Diakonin Elke Siegmund ein Praktikum



A. Stockmeyer
Foto: Redaktion

für den Bachelor „Soziale Arbeit“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. In den letzten Wochen habe ich hier in „Lukas“ schon viele schöne Dinge erlebt. Ich durfte an vielen Veranstaltungen, Gruppen und Projekten teilnehmen und abwechslungsreiche Aufgaben erledigen. Dazu gehört zum Beispiel die lebhafte Konfirmandengruppe, mit der es

Spaß macht, zu arbeiten. Die beiden Jugendgruppen, die mich so herzlich aufgenommen haben, zeigen mir einen Einblick in die Jugendarbeit. Und dann gibt es noch die fröhliche Kindergruppe, in der die Kinder am liebsten basteln. Weiterhin ist der lebhafte Frauenbibelkreis einen Besuch wert. Auch das neue spannende Projekt „Bücher und mehr“ ist sehr anregend - Bücher alleine lesen war gestern. Ein besonderes Erlebnis war die Kinderbibelwoche, die nicht nur Arbeit für das Team beinhaltete, sondern auch viel Freude für die ganze Familie und uns mit sich brachte. Der Familiengottesdienst am Sonntag und das anschließende gemeinsame Mittagessen bildeten einen familiären und runden Abschluss. In ein paar Wochen ist meine Praktikumszeit schon wieder um. Es wird mir ein wenig schwer fallen, von heute auf morgen aus allen Gruppen wieder herauszufallen. Aber ich bleibe ja ein Teil dieser Gemeinde und nun weiß ich auch, wie lebendig und aufregend das Gemeindeleben hier ist. Ich bin froh und dankbar, dass mir dieser Einblick von zahlreichen netten Menschen hier gewährt wird.

Mit freundlichem Grüßen
Ann-Kathrin Stockmeyer

Rina Riebau

Liebe Lukasgemeinde,
einige Gemeindemitglieder sind mir in den Räumen der Lukasgemeinde schon begegnet. Ich bin seit September neu als Erzieherin in der Lukas-Kita und möchte mich Ihnen vorstellen: Mein Name ist Rina Riebau, ich habe einen Sohn und bin im Kindergarten und Hort tätig für die Elternzeit von Frau Ljudmila Weber. Frisch

nach Hannover aus dem Münsterland hergezogen, erwarten mich viele positive Eindrücke und Erlebnisse. Und so langsam lebe ich mich hier wieder ein. Vor einigen Jahren wohnte, studierte und arbeitete ich bereits zehn Jahre in Hannover. Deshalb konnte ich mich schnell wieder zurechtfinden. Ich freue mich, dass ich zurückgekommen bin und fühle mich in Hannover richtig wohl. Die Lukaskirche kenne ich auch schon durch meine damalige Tätigkeit im afrikanischen Dachverband (ADV Nord) mit Herrn Abayomi Bankole. Wir haben öfter hier getagt und Veranstaltungen besucht. - Die evangelische Kirche begleitet mich mein Leben lang, desto schöner ist es nun auch selbst in und für die Kirche zu arbeiten. Begeistert haben mich bereits die Freundlichkeit und Offenheit der Gemeindemitglieder, Kollegen und Eltern. Die Kinder geben jeden Tag Freude und es macht Spaß hierher zu kommen. In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn, habe ich Kindergruppen geleitet, vor der Geburt meines Sohnes war ich in der Kinder- und Jugendarbeit als Sozialpädagogin tätig. Ich hoffe meine bisherigen Erfahrungen hier positiv einbringen zu können und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne Zeit im Kita-Team!



R. Riebau
Foto: Redaktion

Ihre Rina Riebau

Die Kirchen und der 1. Weltkrieg

Dunkle Kapitel in der Kirchengeschichte (4 und letzter Teil)

In der Geschichte des Christentums hat es sehr dunkle Kapitel gegeben. Manche Kritiker meinen, Schlagworte zu diesem Thema reichten aus, um Kirche und Glaube in ein unmögliches Licht zu setzen. Der Aufklärung und der Auseinandersetzung dient das freilich nicht. – In einer kleinen Serie werden vier mögliche Kapitel dieser Art beleuchtet. Dies ist der vierte und letzte Teil der kleinen Reihe.

Viele kritische Zeitgenossen blicken mit Schrecken zurück auf den 1. Weltkrieg und kritisieren die Rolle der Kirchen. Und dazu lassen sich auch genügend Anhaltspunkte finden. Denn „Kriegsbegeisterung“ begegnete vielen Menschen und fand Unterstützung durch Pastoren und leitende Geistliche. "Nun danket alle Gott" sangen Tausende Menschen am Tag der Mobilmachung vor dem Berliner Schloss. Der Oberhofprediger Ernst Dryander befeuerte im Dom die Massen: "Wir ziehen in den Kampf für unsere Kultur – gegen die Unkultur! Für die deutsche Gesittung – gegen die Barbarei! Für die freie, an Gott gebundene Persönlichkeit – wider die Instinkte der ungeordneten Massen. Und Gott wird mit unseren gerechten Waffen sein!" – Der allgemeine Blick in andere europäische Länder vermittelt, was das Christentum angeht, kein tröstlicheres Bild. Die französischen Kirchen konnten ihre Nation als Angegriffene sehen und den Verteidigungskrieg deshalb selbstbewusst als "heilig" bezeichnen. In Großbritanniens Kirchen herrschte die

Überzeugung, Deutschland sei von Gott abgefallen, deshalb sei ein Krieg gegen die Deutschen im Sinne Gottes. Ähnlichen Deutschenhass vertrat die russisch-orthodoxe Kirche, hier wurde Kaiser Wilhelm II. gar als Antichrist eingestuft. Eine alte Ikone der Muttergottes wurde an die Front gebracht und sollte Gottes Beistand im Kampf sichern. "Geht hin und bekämpft die Feinde Gottes", forderte der Wiener Kardinal Friedrich Piffel die Landsleute

auf. Und doch ist auf allen Ebenen nicht nur "eine erschreckende Preisgabe der christlichen Substanz in den Voten der europäischen Kirchen während des Ersten Weltkriegs" (Martin Greschat) zu beobachten, sondern auch der kritische, christlich begründete Abstand zum Geschehen.

Mit Blick auf Deutschland wunderte sich der Theologe Karl Barth 1914, dass "Vaterlandsliebe, Kriegslust und christlicher Glauben"

in ein hoffnungsloses Durcheinander geraten seien. Und ein Zeitgenosse stellte bedauernd fest: Im "religiösen Kriegsfuror" erlosch "jedes Verständnis für Jesus, für Demut, Feindesliebe". - Die christliche Stimme gegen den Krieg darf freilich nicht überhört werden: 1914 trafen sich in Konstanz Christen und gründeten den Weltbund für Freundschaftsarbeit der Kirchen. Schriftführer wurde der friedensbewegte Theologe Friedrich Siegmund-Schultze. Eindringlich appellierte er an den Friedenswillen der Christen: "Jesu Stellung, ganz unabhängig von der Frage des Motivs, [ist] unverkennbar die: Wer das



1. Weltkrieg: Entspannte Stimmung vor dem Ausmarsch

Copyright Ulrich Moesslang
www.moesslang.net

Schwert nimmt, soll durchs Schwert umkommen. Wenn aber dies Wort Jesu für unser Verhalten gegenüber seinen Feinden gilt, wie viel mehr muss der Krieg gegen Freunde Christ verboten sein! Wenn Christus selbst gegenüber seinen Feinden den Krieg nicht leiden mag, wie viel mehr ist es widerchristlich, gegen Mitchristen Krieg zu führen!" Der schwedische Erzbischof Nathan Söderblom wurde zur deutlichsten kritischen Stimme der christlichen Kirchen Europas. Er kritisierte die "Götter des Nationalismus", die "dem Gott Jesu Christi und dem Gott der Feindesliebe" entgegenstünden. Im September 1914 appellierte er an die Kirchen Europas, Hass und Feindschaft zu tilgen und forderte dazu auf, dem Blutvergießen ein Ende zu bereiten. – Der genauere Blick in die Veröffentlichungen der evangelischen Theologen führt zu differenzierten Beobachtungen: Das Wachwerden des kritischen Impulses bei einigen Zeitgenossen, aber auch Lernentwicklungen durch die bitteren Jahre des Krieges. Für Martin Rade bedeutete der Krieg „den Bankrott der Christenheit“, nicht den des christlichen Glaubens, wohl aber der Christenheit als Gemeinschaft der Glaubenden, die in der Geschichte Gestalt gewonnen hat. Eine nüchterne Analyse der Zeitumstände hält im Rückblick fest: "Die evangelische Kirche verfügte ja nicht über bessere politische Diagnosemöglichkeiten als jeder andere Zeitgenosse auch", wertet der Berliner Theologe Christoph Markschies heute das Verhalten der Kirche, "sie war so blind, wie es die gesamte Bevölkerung war. Das ist für Nachgeborene schmerzlich nachzuvollziehen."

Die Beschäftigung mit den dunklen Kapiteln der Kirchengeschichte unterstreicht die biblische Wahrheit: Kein Mensch ist ohne Sünde. Kirche ist die Gemeinschaft von Menschen, die um Schwächen weiß und Sünden bekennt. Zugleich verhilft ein genauerer Blick auf die Ereignisse zu einer sachgerechteren Würdigung. Auch das Entdecken von Lichtblicken wird möglich. Die Wahrheit des christlichen Glaubens lässt sich anhand der Geschichte weder beweisen noch widerlegen.

P. Dr. Burandt

57. Aktion Brot für die Welt

Brot für die Welt

Am 1. Advent wird in der Marktkirche die bundesweite 57. Aktion Brot für die Welt eröffnet. Wie im Vorjahr steht sie unter dem Motto „Satt ist nicht genug“.

Damit legt Brot für die Welt ein besonderes Augenmerk auf eine gesunde, ausgewogene und ausreichende Ernährung. Ein Schwerpunktprojekt unter dem Namen "Drei Farben für ein besseres Leben" widmet sich dem kleinen ostafrikanischen Land Ruanda. Fast jedes zweite Kind in Ruanda leidet an Mangelernährung. Meist stehen nur Maniok und Süßkartoffeln auf dem Speiseplan: viel Stärke, wenig Proteine. Die Organisation CSC hilft armen Familien in der Region Muhanga beim Anlegen von Hausgärten. Dort ernten sie jetzt Obst und Gemüse wie Papaya, Spinat, Paprika, Tomaten und Bohnen und bringen so bunte Farben auf den Teller – für eine gesündere und ausgewogenere Ernährung. Brot für die Welt bittet uns alle um Unterstützung dieser Arbeit.



Spendenkonto: 500 500 500
Bankleitzahl: 1006 1006
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Taufen

Verstorbene

Seniorengeburtstage



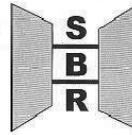
"Ich will mich freuen des HERRN
und fröhlich sein in meinem Gott."

Habakuk 3,18

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen Sonntag	Leitung: Dr. Scheller 4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche Sonntag	Leitung: Pn. Neukirch monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover	Leitung: F. Atakora Tel. 27946384 wöchentlich	19.00 - 20.00
Mittwoch	wöchentlich	11.00 - 13.00
Samstag	wöchentlich	11.00 - 13.00
Sonntag		
http://www.copgermany.com		
Gospelchor „Our Voices“ Dienstag	Leitung: C. Garcia wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol Donnerstag	Leitung: A. Ihl wöchentlich	19.15 - 22.00
Nähkurs in Lukas Montag	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439	14.00 - 17.00
Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30
Koreanischer Chor Hannover Donnerstag	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732	15.00 - 16.30
Vahrenwald-Freitag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover Freitag	Leitung: H. Sander wöchentlich	14.00 - 16.00
Christliche Gemeinde und Missionswerk Licht e.V. Sonntag	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian wöchentlich	14.00 - 18.00
Samstag	14-tägig (Jugend)	16.30 - 20.30
http://www.cgml.de		

Wahl des Seniorenbeirats



Seniorinnen und Senioren in Hannover haben die Wahl. Seit 1975 wird alle fünf Jahre der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover gewählt. Er ist die legitimierte Vertretung älterer Menschen in Hannover, wirkt an der

seniorenberechtigten Gestaltung der Stadt mit und nimmt die Interessen der älteren Generation wahr. Der Seniorenbeirat wird von einer Versammlung von 200 Delegierten gewählt, die alle über 60-jährigen Hannoveraner durch Briefwahl bestimmt haben. Für diese Delegiertenwahl, die vom 14. Januar bis 10. Februar durch Briefwahl erfolgt, haben sich auch viele Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Bereich Diakonie und Evangelische Kirche aufstellen lassen. Wir möchten nun alle über 60-Jährigen ermutigen, sich an dieser Briefwahl zu beteiligen, da es auch um Ihre Interessen geht. Die Wahlbriefe müssen an das Wahlamt zurückgeschickt werden, können aber auch in vielen Annahmestellen, die noch bekannt gegeben werden, abgegeben werden. Nutzen Sie Ihre Wahlmöglichkeit!

Chormusik zur Weihnachtszeit

Am Sonntag, dem 1. Advent, 29. November, 18.00 Uhr findet in der Lukaskirche ein weihnachtliches Konzert des Kammerchors Herrenhausen statt. Die künstlerische Leitung des Chores hat seit April dieses Jahres Christian Velden inne. Zum Repertoire des Kammerchores Herrenhausen gehören sowohl weltliche als auch geistliche Chormusik aller Epochen. Fachleute zählen den Kammerchor Herrenhausen zu den leistungsstarken Laienchören Niedersachsens. Das Spektrum umfasst zum Beispiel Bach-Kantaten bis zum Oratorium des 20. Jahrhunderts, von A-cappella-Werken der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

DIE kleine BÜHNE	Termine s. u.	"Hänsel und Gretel" - Regie: Jens Schlieper und Lukas Niedens
Literatur am Montag	07.12. 04.01. 18.00 Uhr	Weihnachtsgeschichten von unterschiedlichen Autoren "Als das Reisen noch geholfen hat: Von Büchern und Orten", Essays von Martin Mosebach Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke
Gemeinsam Bibel lesen	2. und 4. Mo im Monat 19.30 Uhr	Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags Leitung: Abayomi Bankole



Weihnachtsmärchen "Hänsel und Gretel"

In diesem Jahr führt die "kleine BÜHNE" das Märchen Hänsel und Gretel der Gebrüder Grimm in der Bearbeitung von Andreas Ludin als Kinderstück für Menschen von 4 bis 104 auf - und das mit dem wohl jüngsten Ensemble der Märchen-Geschichte. Der Altersdurchschnitt aller auf der Bühne Spielenden beträgt 17,5 Jahre. Regie führen Jens Schlieper und zum ersten Mal Lukas Niedens, der damit, als 16-Jähriger, als jüngster Co-Regisseur in die Geschichte der kleinen Bühne eingeht. Wir spielen bis zum 21. Dezember.

Termine:

02./03./05./08./10./12./

14./15./16./18./19./

21. und 22.12. jeweils um 17.00 Uhr,
13./20.12 jeweils um 16.00 Uhr sowie
05./12. und 19.12. jeweils um 14.00
Uhr.

Es gibt nur noch wenige Karten. Reservierungsanfragen unter www.diekleinebuehne.de und unter Tel. 0511/ 848 96 45 (montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr, AB)

Zum Vormerken: Krimi-Dinner im Februar

Am 19. und 20. Februar nächsten Jahres führt die Ludin Theaterproduktion in unserem Gemeindesaal ihr neues MordsDinner mit dem Titel "Lügen, Lyrik, Leichenschmaus" auf. Der Preis für die Karten (Eintritt und 4-Gänge-Menü) beträgt 55,00 EUR pro Person. Bitte beachten Sie die Aushänge. Informationen im Gemeindebüro.



Szene aus dem Weihnachtsmärchen Hänsel und Gretel
Foto: Linhardt

DRALLE
Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

Hallo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de



Frank Behn
TV · HIFI · VIDEO · SAT · PA
Marienstr. 100 · 30171 Hannover · Tel. 0511 818282

Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,
familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

Hermann Niemann
Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29
Tag und Nacht zu erreichen unter
Tel. (0511) 661234
eMail: info@niemann-bestattungen.de
Internet: www.niemann-bestattungen.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst
Tagespflege

Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen



Blutspendetermin

Sonnabend, 02.01.

14.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Lukasgemeinde (Eingang Rolandstr.), Großer Saal



Elektrotechnik

Goslar



Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetzwerke

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Kindergruppe (4 bis 10 Jahre)	Dn. Elke Siegmund und Team	Mi 16.00 - 17.00 Uhr
Hauptkonfirmanden	Dn. Elke Siegmund und Team	Di 17.00 - 18.00 Uhr
Jugendgruppe (ab 14 Jahre)	Dn. Elke Siegmund und Team	Mi 17.30 - 19.00 Uhr
Jugendgruppe (18-25 Jahre)	Katrin Ewe und Dn. Elke Siegmund	Di 18.30 - 20.00 Uhr
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr
		Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo 12.00 - 14.00 Uhr in den
		Di 16.00 - 18.00 Uhr Schulferien
		Mi 16.00 - 18.00 Uhr geschlossen
Seniorenkreis	Dr. Burandt und Team	Mi 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11. jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund und Team	jeden 4. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden 1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		jeden 2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	fällt aus
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38	Mo 2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	Do 19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Iris Sabiel Tel. 8 06 96 74 (AB)	Mo 18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden 1. und 3. Mi im Monat 15.00 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden 1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftshilfe	Beate von Hahn, Tel. 31 26 27	nach Absprache
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 11.00 - 14.00 Uhr
Bücher- und mehr (Projekt)	Dn. Elke Siegmund / Ute Senkowski	jeden 2. Mo im Monat, 19.30 Uhr (Winterhalbjahr)

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: a) Klaus Behn, b) Stellv. : P. Dr. Burandt	a) Tel. 81 82 82 b) Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Rothenburger (Leitung), Elke Diepholz, Rina Riebau, Helga Schreiber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2HXXX	IBAN: DE57250501800000249238 Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 lukasfreunde@lukaskirche-hannover.de
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70